

Mai Otome - Proxy

[News-Update 2014]

Von Shizuru

Kapitel 1: Normalen Alltag gibt es nicht

Die Zeit verging so schnell, das einem die verschieden farbigen Blätterkleider der Bäume gar nicht mehr auffielen. Ob Herbst, Winter, Frühling oder Sommer.. das schien an der Garderobe-Academy vorbeizuziehen wie dunkle Wolken eines Gewitters. Aber so viel wie sich in den letzten zwei Jahren zugetragen hatte, war es auch schwer etwas anderem nachzugehen als seiner Arbeit als Otome.

Dafür war es momentan aber sehr ruhig und alles ging seiner gewohnten Dinge.. Ab und zu griffen die Otome bei Bankrauben, Entführungen und terroristischen Aktivitäten ein, doch auch nur bei äußersten Notfällen, da für alles andere die hiesige Polizei zuständig war. Aber es gab keine machthungrigen Menschen die nach der macht Windblooms oder den Geheimnissen der Otome trachteten.. keine Monster die immer und überall auftauchen konnten um Menschen in Gefahr zu bringen.. zumindest schien es im Moment so und jeder hier hatte sich wohl auch mal eine Phase der Normalität und Entspannung verdient.

Vor allem Headmaster Kruger Natsuki, welche in den Zeiten der Not wirklich mehr als genug am Halse hatte.

Auch nach Nagis ein Buchtung, musste sie mehr als genug von seinen Untaten bereinigen lassen.. Aufbauen der Städte, abziehen und verhaften seiner Truppen und übrig gebliebenen Anhängern und es musste auch hin und wieder ein wagemutiger davon abgehalten werden Nagi aus dem Kittchen zu befreien..

Nicht zuletzt war da dieses eigenartige Monster ‚Yuna‘, was erhebliche Schäden angerichtet hatte und ohne Nina und Arika, hätte man dem wohl kaum beimessen können...

Doch was das beheben der Schäden anging, ruhte alle Verantwortung auf den Schultern Natsukis..

Das war nicht leicht, für niemanden, doch am wenigsten für sie. Es ging auch so viel verloren.. Erstin ist tot, Nina in den Bergen bei Sergey und Tomoe wurde die ehre der Otome entzogen und sie wurde der Schule verwiesen, was auch Zeit wurde.. Doch schon in den nächsten drei Tagen würden die Auswahlzeremonien für Otome Rekruten beginnen und Tomoe würde dort noch eine Chance bekommen zu zeigen, das sie sich geändert hatte und sich einer Otome würdig erwies..

Das alles war aber auch wieder mit Headmaster arbeit verbunden.. Die Zeremonie würde größer werden als alle zuvor und zudem würde Mashiro anwesend sein und alles würde Live in jeden Winkel der Welt ausgestrahlt werden.. Es gab also viel zu tun..

Alles was Shizuru in solchen Momenten tun konnte, war Natsuki als linker Arm zur Verfügung zu stehen und sie zu unterstützen wo es nur ginge..

Auch wenn es Momente gab in dem sie Natsuki nur ein Tässchen Tee vor die Nase stellte, war dieser damit schon sehr geholfen..

Shizuru war die gute Fee des Hauses und überall anerkannt. Schwirrte sie mal nicht um den Headmaster Schreibtisch, sah sie in der Schule nach dem rechten und wie schon Arika, half sie auch anderen Schützlingen ihre Schwächen auszugleichen durch lernen oder spezielles Training.

Es gab nichts was die hübsche, junge Frau jemals aus der Ruhe bringen konnte.. und sie wirkte stets anmutig und reserviert. Zusammen mit Haruka teilte sie sich den Ruf, die stärkste zur Zeit existierende Otome zu sein.. Und diesen Ruf würden ihr wohl irgendwann Nina und Arika abnehmen, wenn diese gereift waren..

Doch das erfüllte sie eher mit Stolz, als mit Trauer.

Zu sehen wie ihre kleinen Otome gedeihen, weckten in ihr wohl die gleichen Gefühle wie eine Mutter, welche ihren Kindern beim aufwachsen zusah..

Heute führten Shizurus anmutige Schritte sie durch den Hauptgang. Im Gepäck hatte sie Miss Maria, welche immer ein Argusauge auf jegliche Aktivitäten dieser Akademie hatte. Schon den vorherigen Headmastern stand sie immer treu zu ihrer Rechten.

Die beiden liefen schnurstracks durch die Tür des Headmaster Büros, Miss Maria ging vor und Shizuru schloss die Tür und blieb im Hintergrund.

"Es ist bald soweit.. Mashiro de Windbloom wird bald eintreffen um der Zeremoniellen Eröffnung beizuwohnen.. Sind soweit alle Vorbereitungen getroffen?" erkundigte sich die alte Dame dann bei Natsuki.

Shizuru lächelte wie immer völlig ruhig und behände, ehe sie einige Schritte durch den Raum trat und Tee in drei Becher abfüllte. Zwei davon stellte sie rüber auf den Schreibtisch für Natsuki und Miss Maria.. den anderen behielt sie und trat damit ans Fenster, um raus zusehen und dabei ihren Tee zu trinken.

Es war ein lauer Sommertag, der hin und wieder eine angenehme milde Brise über Windbloom und seine zahlreichen Bewohner hinwegtrug, die Stadt als sorglos erschienen ließ. Diesen Eindruck übte zumindest die prachtvolle Aussicht aus dem großen Fenster des wichtigsten Büros in Garderobe aus. Doch war es alles andere als ruhig, dies wusste Gakuenchou Kruger leider nur zu gut. Die sonst so energischen grünen Augen schweiften müde zwischen den einzelnen Gebäuden Windblooms umher, bis sie schließlich auf dem wohl herausragendsten, dem Schloss Fuuka, Sitz Mashiro Blanc de Windbloom, stehen blieben. Nicht nur dieses Gebäude hatte sich stark in letzter Zeit verändert, auch die Verhältnisse zwischen den Ländern war durch den Krieg sehr zerrüttet worden.

Es war einfach zu viel passiert und noch so viel zu tun, seit dem letzten großen Ereignis. Natsuki kam es vor, dass ihr irgendetwas einfach keine wohlverdiente Ruhe gönnen wollte. Gerade erst die Garderobe-Academy aus den Händen Nagis befreit, die Schwarz Organisation besiegt, den Krieg beendet und dabei den fortwährenden Konflikt mit Aswald beigelegt. Nicht zu reden von der letzten Bedrohung, die wohl ohne Hilfe der zwei besten Otome Schülerinnen der Academy nicht hätte beseitigt werden können.

Ein kaum hörbares Seufzen glitt über die schmalen Lippen, sie hatte keinen Grund sich zu beschweren, schließlich war sie Gakuenchou der Einrichtung und dazu noch eine der "Five Columns".

Langsam wand sich die junge Frau vom Fenster ab, ging bedächtigen Schrittes auf ihren schwarzen Ledersessel zu.

Ihre Hand legte sich auf das kühle Material und verweilte dort für einen Moment, bevor sie ihren Mantel ergriff, der über der Lehne einen Platz gefunden hatte. Mit einem eleganten Schwung zog sie ihn an, das rabenschwarze Haar, in welchem man so oft dunkles Blau erahnen konnte, fiel zart auf ihre Schultern herab. Nun war es soweit, die Zeremonie sollte bald beginnen, die Vorbereitungen waren alle getroffen. Nur ein weiteres Ereignis, was von statten gehen musste, bevor sie sich wieder dem Stapel an Unterlagen, die sich klamm heimlich immer mehr auf ihrem Schreibtisch vermehrte, befassen musste.

Sichtlich erschöpft ließ Natsuki sich hinter ihren Schreibtisch nieder, eine Hand legte sich an ihre Schläfe, fing an diese leicht zu massieren, eine Geste, die sie in letzter Zeit zu oft beiwohnte. Fast schon ahnend glitt ihr Blick zur Tür, die sich im nächsten Moment öffnete und die zwei erwarteten Besucher preis gab.

Ihre Miene wechselte rasch, verbarg die Müdigkeit, nahm würdige Haltung an, schließlich war es ihr nicht erlaubt auch nur Schwäche darzubieten, schon gar nicht Miss Maria

gegenüber. Doch Natsuki wusste, dass sie selbst der alten Dame nicht immer etwas vorspielen konnte, dazu kannte diese sie schon zu lange.

Noch bevor sie dazu kam eine Antwort zu formulieren, wurde ihr Blick auf die kleine Teetasse abgelenkt. Genau das brauchte sie jetzt, danach würde es ihr schon besser gehen und sie könnte die Zeremonie schon überstehen. Doch war es nicht der Tee selber, sondern eigentlich eher die Person hinter dieser gewohnten Geste, die ihr Kraft gab. Sie hätte schon lange aufgegeben, wenn Shizuru ihr nicht Tag für Tag beiseite stand.

Ein kurzes Lächeln, was nur Sekundenweise anhielt, glitt über ihre Lippen, während sie zum Tee griff.

"Es ist alles vorbereitet, die Eskorte für die Königin hat ihre Anweisungen...es sollte nichts schief laufen.", so hoffte zumindest Gakuenchou Kruger, bevor sie schließlich einen langen Schluck des süßlichen Gebräus zu sich nahm.

"Das klingt zufrieden stellend.." kam es über die Lippen der alten Dame, die zwar nach außen hin ruppig und streng wirkte, aber im Grunde eine gute Seele des Hauses war und sich dieser Einrichtung mit Leib und Seele verschrieben hatte. Und vermutlich würde sie noch hier stehen, am Tage ihres Ablebens, denn sie hatte nicht vor, vorher ihre Arbeit hier einzustellen. Ihr letzter Atemzug sollte in dieser Akademie sein und niemals kam ihr der Gedanke, ihr Leben hier verschwendet zu haben. Das keines Wegs. Miss Maria nickte Shizuru kurz zu und nahm dann mit ihren alten, schwächtigen Fingern den Griff der kleinen Teetasse, um diese anzuheben und ihre Lippen an dessen Rand abzulegen um einige Schlucke des warmen Gebräus zu trinken. Shizuru war ja dafür bekannt, den wohl besten Tee weit und breit zusammen zu stellen. Das bewies sie jeden Tag mehrfach.

"Ach da fällt mir ein, Gakuenchou.." erhob Miss Maria dann wieder ihre doch recht tiefe, erhaben wirkende Stimme, "..im Empfangssaal waren in letzter Zeit die Birnen etwas schwach und so kam es mehrmals zu Lichtausfällen.. ist diese Diskrepanz denn wieder aus dem Weg geräumt worden?". Bei dieser Frage besah sie sich den Kopf dieses Staates eingehend. Natürlich fiel es ihr immer auf, dass Natsuki wohl zeitweise auch mal zu viel hatte, doch den größten Respekt zollte die alte Dame ihr, in dem sie gerade das nicht ansprach. Sie nahm es immer still zur Kenntnis und auch Miss Maria

war jemand, der half wo er konnte. Eben jemand, der immer mit Rat und tat zur Seite stand, wenn auch meistens auf ihre eigene Art und Weise.

Wieder trank sie zwischenzeitlich einige Schlucke von ihrem Tee. "Das wird vorerst das letzte große Ereignis in reichweite sein,...danach wird es wohl eine weile lang recht ruhig um die Akademie und den Hofe zu Windbloom werden.." meinte Miss Maria dann noch, ehe sie sich selbst durch das Teetrinken wieder zum schweigen brachte.

Währenddessen blickte Shizuru von oben herab auf das Gelände und den Fuß der angrenzenden Stadt, welche sich vor den Toren der Garderobe erstreckte.

Eine Hand ging an ihren Bauch und ihre zarten Brauen zogen sich bedenklich etwas zusammen. "Ich habe ein ungutes Gefühl.." stellte sie es dann leise in dem Raum, aber so leise, das die beiden es nicht hören konnten.. zumindest nicht den genauen wortlaut sondern nur ein kurzes murmeln, was man auch falsch interpretieren könnte. Die dunkelblonde Frau hob dann ihre Tasse und trank auch einige schlucke, jedoch wirkte der Tee, im Gegensatz zu der Temperatur wie sie ihn sonst immer trank, recht kühl.. was wohl daran lag das sie mit dem ersten schluck zu lange gewartet hatte.

Ihr leicht besorgter Blick wandte sich in die Richtung, in der Natsuki saß.

Mit einem zufriedenen Ausdruck schloss Natsuki kurz die Augen, genoss das Gefühl der Wärme, das der Tee in ihr auslöste. Es war immer wieder faszinierend was ein einziger Schluck für eine beruhigende Wirkung auf das Oberhaupt der Schule haben konnte. Man könnte fast behaupten, die junge Frau sei von diesem besonderen Getränk abhängig, würde ohne es nur halb so gut funktionieren.

Sie ließ die Tasse an ihren Lippen verweilen, sog den aromatischen Duft tiefer ein, bevor sie zu einem neuen Schluck ansetzte. So vertief in das kleine Ritual drangen Miss Marias Worte nur langsam an ihr Ohr. Smaragdfarbene Augen schlugen blitzartig auf, als sie schließlich die Bedeutung der Worte verstand.

"Ich wusste da war noch etwas..", nur ein leises Murren, das über die Lippen drang und durch die Dämpfung der Teetasse an diesen schon fast wieder verloren ging und eine hauchzarte Röte auf den Wangen, zeichneten die Unannehmlichkeit der Angesprochenen aus. Lichtausfälle...war es ihr zu verübeln, dass sie eine solche Nebensächlichkeit vergas? Natürlich war es wichtig die Akademie in ihrer besten Verfassung zu halten, doch so vieles war noch in Reparatur, die Spuren an Zerstörung waren noch lange nicht alle beseitigt.

Es war nicht oft der Fall, dass ihr Angelegenheiten unbemerkt durch die Finger glitten, umso unangenehmer empfand sie nun den Blick Miss Marias, der eine ehrliche Antwort ihrerseits erwartete. Langsam stellte sie die bereits leere Tasse auf das kleine Tablett zurück, sank daraufhin ein klein wenig tiefer in ihren Sessel.

"Keine Sorge, dieser wird sich angenommen, noch bevor Königin Mashiro eintrifft...", schließlich war noch etwas Zeit, da sollte es kein Problem sein jemanden noch schnell auf diese Angelegenheit anzusetzen.

Der schnelle Themawechsel Miss Marias ließ Natsuki vorerst wieder etwas entspannen. Sie hoffte sehr, dass die ältere Dame mit ihrer Vermutung recht hatte. Ruhe war dass, was sie im Moment einfach brauchte, doch irgendetwas in ihr zweifelte daran, dass die Erlösung so schnell kommen würde. Ob es an Shizurus leisem Murmeln lag oder jahrelange Erfahrung mit solchen Dingen war, wusste Natsuki im Moment nicht zu deuten.

Das beruhigte die Alte Dame und ließ sie lobend nicken. "Das freut mich zu hören, Gakuenchou.." sagte sie dann und stellte, nachdem sie das Tässchen gelehrt hatte,

dieses zurück auf das Tablett.

Im Anschluss verneigte sie sich leicht vor Natsuki, nickte Shizuru zu und machte dann auf dem Absatz kehrt um in Richtung der Tür zu laufen.

"ich werde mich runter begeben und mich vergewissern das alles nach plan läuft.. In einer Stunde wird die Hoheit eintreffen und schon eine stunde später beginnen die zeremoniellen Festlichkeiten.." betonte sie dann nochmals diesen Zeitplan, ehe sie dann die Räumlichkeit verließ und Shizuru und Natsuki somit allein in dem großen Raum ließ.

Nachdem Miss Maria dann das Feld geräumt hatte, drehte Shizuru sich um und hielt sich eine hand vor Lippen um kurz verhalten zu lachen.

"Immer noch alles fest im Griff der guten alten Miss Maria.." sagte sie dann und senkte anschließend die hand wieder um diese vor ihrem Rockbanner wieder zu falten und so an den Schreibtisch heran zu treten.

"ich hoffe wirklich das sie recht behält.." schlug ihre melodische stimme dann ein anderes Thema an. "etwas ruhe könnte dir nicht schaden.." meinte sie leise und sah Natsuki dabei von der Seite an.

Shizuru hatte immer mehr als ein Auge auf der Gakuenchou und wenn ihr nicht auffallen würde, wie müde Natsuki eigentlich war, dann würde es niemandem auffallen. Natsuki würde Shizuru diesbezüglich niemals etwas vormachen können.. und umgekehrt war es wohl genauso.

Auch Shizuru hatte sich in den letzten Wochen sehr verausgabt und sogar eigenhändig hand angelegt um bei den Aufbauarbeiten mit ihren Kräften zur Verfügung zu stehen. Ihr Körper war etwas ausgezehrt, aber davon sah man nichts. Die junge Frau hatte sich sehr gut unter Kontrolle. Und wenn es darum ging Natsuki zu unterstützen, dann würde sie alles tun was in ihrer macht stünde..

"wegen der lichter.." meinte sie dann und beugte sich leicht über den Schreibtisch um nach dem Telefon zu greifen. Dieses nahm sie an sich, hielt es an ihr Ohr und rief mal eben im Technikcenter an um dort zu veranlassen das sich dringend um die Lampen im Empfangssaal zu kümmern war.

Anschließend legte sie wieder und faltete die Hände wieder.

"vielleicht solltest du dich einen Moment hinlegen.." sagte sie dann und legte den kopf etwas in die wiege, "den Rest bis zur Zeremonie kann ich auch erledigen.."

Sichtlich froh darüber, dass sie Miss Maria mit ihren Worten zufrieden stellen konnte, gab sie dieser ein kurzes Nicken zum Abschied. Nun hieß es nur noch die Zeremonie glatt über die Bühne zu bekommen, doch sie vertraute der alten Dame, dass unter ihren Augen alles nach seinem Rechten laufen würde.

Sie ließ erneut eine Hand an ihrer Stirn verweilen, strich eine vorwitzige Strähne ihres Haar zurück. Während ihr die Wahrheit Shizurus scherzhaften Kommentars einleuchtete, erhob sich kurzzeitig eine markante Augenbraue.

Natsuki spürte den saften Blick der Älteren, konnte nicht anders, ihre Aufmerksamkeit dieser zu schenken. Sacht legte sie den Kopf zur Seite, bis sich ihre Blicke schließlich trafen. Nur zu gut war es ihr bewusst, dass Shizuru sie wie ein offenes Buch lesen konnte. Doch zugegeben störte das die junge Frau nicht großartig, sie war im Gegenteil eher erleichtert darüber, jemanden zu haben, den sie ihr Innerstes anvertrauen konnte. Sie schätzte sehr diese enge Vertrautheit.

Anfänglich etwas verwirrt beobachtet sie Shizurus Handlung, erwartete wohl eher eine neckende Bemerkung über die Angelegenheit mit den Lichtern, als diese erwähnt wurde. Natsuki war es leicht unangenehm, dass Shizuru ihre Fehler

bedingungslos ausbügelte und es als selbstverständlich hielt, doch andererseits auch wieder dankbar. Sie machte so vieles für sie ohne dabei auch nur ansatzweise an sich zu denken.

"Danke..", huschte das kleine Wort, das doch so große Bände sprach über ihre Lippen. Ihre Maske war lange wieder gefallen, die Müdigkeit rückte an ihren Platz zurück, die Augen schienen träge, waren jedoch von Sanftheit gerührt, als sie die braunhaarige neben sich noch einen Moment betrachtete.

Sich auf den Tisch abstützend, erhob sich Natsuki letztendlich, ging einige Schritte um den Stuhl herum ans Fenster. Das Angebot war verlockend, einfach mal einen Moment abzuschalten und alles zu vergessen. Doch das schlechte Gewissen, die restlichen Vorbereitungen in Shizurus Hand zu überlassen, nagte an ihr.

"Bist du dir sicher, du solltest dich selber auch nicht so verausgaben..", es war rar, dass sie ihre Sorge so offen kund tat, doch veranlasste sie die braunhaarige immer mehr dazu.

Ein überaus sanftes lächeln beschlich die Feingeschwungenen Lippen Shizurus als Natsuki ihre Bedenken äußerte. Doch die - um knapp 2 Jahre ältere - Shizuru, hatte die Sache schon längst für sich beschlossen und würde auch nicht groß weiter darüber diskutieren. Sie war wohl die einzige hier, die es sich erlauben dürfte der Gakuenchou etwas vorzuschreiben, selbst wenn es nur etwas ruhe und schlaf war. Doch die braunhaarige tat das ja auch nicht in Absicht. Im Gegenteil. Sie sorgte sich stets um das Wohlergehen Natsukis und im Notfall würde sie nicht nur ihr letztes Hemd für diese geben, sondern auch ohne mit der Wimper zu zucken für sie sterben..

Natsuki bedeutete ihr alles und sie würde niemals zulassen das dieser ein haar gekrümmt würde. Wie ein Schutzengel wachte sie über sie und folgte ihr stets wie ein Schatten. Das da tiefere Gefühle ihrerseits im spiel waren, war für Shizuru schon lange Bestandteil ihres alltags mit dem sie umzugehen hatte, doch ob Natsuki davon etwas ahnte.. das wusste sie nicht. Und auch wenn diese Gefühle auf ewig einseitig sein sollten, so wären sie dennoch immer präsent in Shizurus leben und das würde sich niemals ändern.. Ihr herz würde immer nur für den Headmaster schlagen.

Mit besagtem lächeln legte sie dann sachte ihre hand an Natsukis rücken und schob diese in Richtung der Couch.

"Mach dir darum keine sorgen, ich erfreue mich bester Gesundheit und bin fit genug.." meinte sie sanft und entfaltete dann eine Wolldecke über der Couch, unter welche Natsuki zu schlüpfen hatte.

Um Natsuki etwas ruhe zukommen zulassen, würde Shizuru wenn nötig auch 5 tage inklusive Nächte durcharbeiten.

"mach einfach die Augen zu und entspann dich etwas.. überlass den Rest einfach mir.." sagte sie weiter und kehrte ihr dann den rücken zu um zum Schreibtisch zurück zu gehen.

Dort setzte sie sich dann auf den Sessel und fing an einige Akten zu wälzen und bezugnehmend auf die Zeremonie einige wichtige Telefonate zu tätigen. Unter anderem ließ sie erfragen, ob Yukino und Haruka schon eingetroffen waren, was aber verneint wurde.

Sie führte jedes Gespräch voller Höflichkeit und niemals würde sie aufbrausend werden oder ein schlechtes Wort verlieren. Shizuru war viel zu gut erzogen und hatte sich und ihre Emotionen bestens unter Kontrolle.

Nur ab und an wanderte ein wachender Blick zu der ruhenden Natsuki, doch dann widmete sie sich sofort wieder der Arbeit, welcher sie Natsuki versprochen hatte das

sie diese erledigte..

Nach einiger Zeit stand sie dann auf und verließ für einen Moment den Raum um in die hallen zu wandern und nach dem rechten zu sehen.

Als das getan war kam sie wieder hinauf, setzte sich erneut hinter den Schreibtisch Natsukis und ackerte noch etwas weiter, bis sie soweit wirklich alles erledigt hatte, das Natsuki zumindest heute nichts mehr zu tun hätte, außer bei der Zeremonie dabei zu sein.

Stolz auf sich selbst, stützte sie dann die Ellenbogen auf die tischplatte und legte ihr Kinn hinein, um für einen Moment die Augen zu schließen und die ruhe zu genießen.. dabei döste sie dann leicht weg.

Schon bevor sie ihre Sorge ausgesprochen hatte, wusste Natsuki, dass ihr Gegenüber, sie mit Nichtigkeit abtun würde. Resignierend, dennoch mit einem leichten Lächeln gab sie auf, der Älteren zu widersprechen. Es hätte ohnehin nicht weiter geholfen, viel zu oft hatte sie versucht Shizuru von etwas abzuhalten und war gescheitert. Jeder andere hätte bei diesen Verhalten ihr gegenüber schon längst einige harschen Worte kassiert, doch nicht Shizuru, ihr war alles erlaubt.

Langsam ließ sie sich zu der Couch nicht weit von ihrem Schreibtisch geleiten, die plötzlich so einladenden wirkte in den Augen der jungen Direktorin. Während Shizuru die Decke für sie ausbreitete, warf Natsuki einen weiteren Blick auf die so fürsorgliche Person vor ihr. Bei bester Gesundheit war sie sicherlich nicht, dass konnte sie ihr gewiss nicht weis machen. Doch ließ sie die Sache auf sich beruhen, denn widersprechen war wie gesagt ein hoffnungsloses Unterfangen.

"Danke Shizuru..", drangen die sanften Worte hervor, als sie sich zum zweiten mal an diesem Tag ihres Mantels entledigte und diesen fürsorglich über das untere Ende der Couchlehne legte.

Als bald befand sie sich unter der Decke, lehnte den Kopf träge zurück, ließ die Augen langsam zufallen. Es war angenehm musste Natsuki sich eingestehen, nicht nur der Wärme wegen, die sich allmählich in ihr breit machte, oder der durchaus bequemerer Position, sondern auch ihrer Präsenz halber. Shizuru wirkte stets beruhigend auf sie, sie fühlte sich geborgen, beschützt ja wenn nicht sogar einfach nur geliebt...

Es dauerte nicht lange und man hörte den gleichmäßigen Atem, der dunkelhaarigen, der von dem doch so nötigen Schlaf zeugte. Die stets so harten Züge in ihrem Gesicht wichen, wurde von gar unschuldiger Sanftheit ersetzt. Sie mochte vielleicht die mächtigste Frau in Garderobe sein, selbst eine der besten Otome, doch der Schlaf wusch all diese Bezeichnungen hinfort.

Natsuki wusste nicht wie viel Zeit vergangen war, als sie die Augen aufschlug und sich einen Moment blinzeln umsah. Es konnte nicht lange gewesen sein, doch hatte die kurze Ruhephase ihren Dienst erfüllt und sie mit neuer Energie bereichert. Den Körper etwas reckend, setzte sie sich auf, schob dabei die Decke leicht von sich. Ihr Blick fiel auf ihren Schreibtisch, glitt weiter zur der Person, die in ihren Sessel ruhte. Selbst wenn es den Anschein hatte, Shizuru hätte lediglich die Augen für kurze Zeit geschlossen, so wusste Natsuki augenblicklich, dass die anmutige Otome, selber dem Schlaf verfallen war.

Ein kurzes Kopfschütteln folgte, doch ihre Lippen wurden von einem zarten Lächeln umrahmt.

Natsuki erhob sie sich von der Couch, umfasste die Decke fest mit einer Hand. Ihre Schritte führten sie geradewegs auf den Schreibtisch zu bis sie schließlich neben Shizuru zum stehen kam. Lautlos schwang sie die Decke um die Schultern der Älteren,

sorgte sehr dafür, sie dabei nicht zu wecken. Es war nicht üblich, dass sie die Fürsorgliche spielte, dennoch gestand sie sich in letzter Zeit ein Gefallen daran zu finden wenn es um Shizuru ging.

Einen Moment betrachtet sie die ruhende Frau, verlor sich in den goldbraunen Haaren, die sanft das markante Gesicht umspielten, die Lider, die den rubinartigen Schimmer ihrer Augen verbargen, die vollen Lippen, die selbst jetzt noch den Hauch eines Lächelns verrieten.

Schnell schlich sich die Röte auf Natsukis Wangen, als sie sich selbst beim Starren erwischte. Schnell wand sie sich ab, lenkte ihren Blick zum Fenster hinaus.

Shizuru konnte sich des kurzen Nickerchens einfach nicht erwehren, würde aber sofort wach werden falls sich hier etwas tun würde.. Mal abgesehen davon das Natsuki sich hier bewegte. Diese war ihr so vollkommen vertraut das sie davon nicht wach werden würde. Das zeigte sich auch als Natsuki erwachte und Shizuru die decke um die schultern legte.

Der jungen Frau Entgleiteten dabei die Gesichtszüge zu einem lächeln.

Man könnte davon ausgehen das sie einem schönen Traum verfallen war, doch eigentlich war es nur Natsukis nähe, welche in ihr unbewusst die Mundwinkel bewegte. Shizuru war immer der Fels in der Brandung, der Mensch auf den man sich am ende immer verlassen konnte und der einen niemals enttäuschen würde. Lieber würde sie sich alle Finger abschneiden, als in Natsukis Augen einen Fehler zu begehen. Dort so friedlich sitzend und das Gesicht so entspannt, wirkte die ältere wie ein schlafender Engel.. doch dieses bild blieb nicht lange.

Nach geraumer zeit schon schlug sie die rubinfarbenen Augen wieder auf und blickte sich kurz um, um sich zu orientieren. Ihr erste blick fiel dabei auf die Couch, wo Natsuki nicht mehr lag und dann auf die decke, welche mysteriöser weise ihre schultern zierte.

Ein lächeln stellte sich wieder auf ihren Lippen ein und ohne zum Fenster hin zu sehen, wo Natsuki stand, wusste sie schon das diese dort war.

"wohl geruht, Gakuenchou?" fragte sie dann, absichtlich höflich um Natsuki damit etwas zu necken.. Shizuru wusste ja, dass sie es eigentlich nicht nötig hatte Natsuki mit dieser Höflichkeitsfloskel anzusprechen. Aber hin und wieder passierte es dennoch.. ob aus spaß, ausversehen oder wegen der Öffentlichkeit.

Sie erhob sich dann aus dem Sessel und legte die decke zusammen, um diese auf die Couch zurück zu legen und dann neben Natsuki an das Fenster zu treten und ihrem blick hinaus zu folgen. Hier standen sie immer zusammen und besprachen sich.. so viele Jahre schon.

"ich habe einige Aufträge in deinem Sinne erledigt und deine arbeit für heute beendet.. Also rate, bzw. befehle ich dir, heute direkt nach der Zeremonie dein bett aufzusuchen.." meinte sie dann sanft und sah dabei seitlich aus den Augenwinkeln zu ihr rüber.

Shizuru würde persönlich dafür sorgen, das niemand heute den Headmaster noch aufhalten würde.. zumindest nicht für länger als nötig.. Selbst wenn Shizuru dadurch noch etwas arbeiten müssen würde.. sie würde heute Nacht ohnehin nicht viel schlaf bekommen.. dafür war das flaue Gefühl in ihrem Magen einfach zu stark..

Es blieb zu hoffen, das es sich nicht befürwortete.

Einige tiefe Atemzüge mit geschlossenen Augen normalisierten die Temperatur Natsukis Wangen augenblicklich. Verlegenheit war nichts ungewöhnliches in Shizurus

Gegenwart. Viel zu gut beherrschte diese einen Charme, Natsuki in jeder erdenklichen Gelegenheit, zum erröten zu bringen. So leid es die Jüngere auch manchmal war, wollte sie dennoch nicht auf diese liebevollen Neckereien verzichten, genauso wenig auf die Quelle derer. Shizuru war ein viel zu fester Bestandteil ihres Lebens, ihr Anker, der sie stets sicher am Boden hielt.

Fast schützend schlang Natsuki ihre Arme um den Oberkörper, legte die Hände an zierliche Schultern, so als ob es ihr frösteln würde. Der Wunsch nach Wärme und Nähe war in diesem Augenblick größer als bisher.

Das leise Knarren des Ledersessels verriet Natsuki, dass ihre besser Hälfte wieder zu Bewusstsein gefunden hatte. Eine simple Frage, der neckende Ton, die spezifisch gewählten Worte, dies alles reichte um ihre Wangen erneut brennen zu lassen. Hatte sie nicht gerade erst verzweifelt versucht genau diese Reaktion ihren Körpers zu unterdrücken? Nur ein leises Seufzen rann über die Lippen als sie verzweifelte Versuchte ihr Gesicht vorerst zu verbergen.

"Ich fühl mich besser.", antwortet sie lediglich auf die Frage, als Shizuru neben sie ans Fenster trat. Kurz glitt ihr Blick aus dem Augenwinkel zu dieser rüber, zentrierte sich jedoch schnell wieder auf die vor ihn liegende Stadt. Sie wusste nicht einmal wie sie Shizuru dafür danken sollte, fühlte sich schuldig dessen. Sie hatten so viel gearbeitet, so sehr dass sie sogar selbst dabei vor Erschöpfung vom Schlaf übermannt wurde.

Der Befehl wurde mit einem sachten Lächeln Natsukis registriert. Ein Befehl zum schlafen ziemlich absurd, wenn es nicht Shizuru wäre, dir ihn erteilte. "Danke für deine Fürsorge..", war alles was sie hervorbrachte, selber nicht zufrieden mit der Auswahl ihrer Worte.

Einige Momente vergingen, in denen die beiden Otome schweigend am Fenster standen, lediglich die Nähe des anderen genossen. Worte waren nicht immer notwendig.

"Wir sollten bald gehen..", entglitt es schließlich der Gakuenchou, den leicht bedrückte Ton in ihrer Stimme deutlich herauszuhören.

"Du schuldest mir keinen Dank.." raunte Shizuru dann und alles was sie sagte klang so ungeheuerlich andächtig.. Als würde sie sich für jede Silbe die sie formte, extra viel Mühe geben damit das so angenehm wie möglich an jedermanns Ohr drang.

Wenn man es genau nahm, dann müsste Shizuru nur noch ein wenig summen und alles was sie sagte, klänge dann wie ein Lied. Das sie so auf andere wirkte, wusste sie vermutlich selbst nicht.. oder sie wusste es doch und tat es genau deswegen.

Die Waffen einer Frau hatte Shizuru durchaus und man sollte keinen Zweifel darin hegen, das sie diese auch einzusetzen wusste. Nicht umsonst war sie überall hoch angesehen und das nicht nur an dieser Akademie, sondern auch in der angrenzenden Stadt.. Aber auch da nicht nur in den Otome Fanartikel Stores.. sondern auch unter der männlichen Bevölkerung, die sich vermutlich ein Bein dafür ausreißen würden, mit so einer Frau einmal ausgehen zu dürfen.

Aber abgesehen davon das es den Otome verboten war mit Männern zu verkehren, aufgrund des gefährlichen Enzyms welches die Kräfte negativ beeinflussen würde, war der 'Amnethyst von Kyuen' ohnehin nicht an Männern interessiert. Und das würde sich auch niemals ändern. Das stand schon fest vor dieser Akademie und änderte sich auch nicht mit dem Rang einer Meister Otome.

Als Natsuki sie dann daraufhin wies, dass es zeit war zu gehen, bzw. sich langsam fertig zu machen, zumal Natsuki ja noch ihr Meistergewand anziehen musste, welches sich nur in der Farbe zu Shizurus unterschied und dem Umhang welches dieses Outfit

zierte, setzte Shizuru ein schmunzeln auf und wieder wanderte ihre Hand geziert vor ihren Mund, bevor sie einen Moment leise lachte.

"Ich vermute mal, du hast vergessen was für die Zeremonie dieses mal auf dem obersten Programmpunkt angesetzt ist?" fragte sie leise und fixierte ihre Freundin. Dieses mal war nämlich ausgelost worden, dass Shizuru und Natsuki, vor den Neuankömmlingen, der Hoheit und allen Zuschauern, eine Kampfperformance hinzulegen hatten. Sprich, sie sollten vor aller Leute gegeneinander kämpfen und den neuen möglichen Rekruten zeigen was richtige Otome auf dem Kasten hatten. Letztes Jahr waren es Shizuru und Haruka, welches dieses Szenario auszuführen hatten und eigentlich wollten Shizuru und Natsuki niemals freiwillig gegeneinander kämpfen.. doch damit hatte die Gakuenchou sich selbst in den Hintern gebissen.. Denn vor geraumer Zeit hatte sie veranlasst, dass das fair ausgelost werden sollte und diesmal hatte es genau die beiden so engen Freundinnen getroffen..

Der melodische Klang Shizurus, wirkte fast hypnotisch auf die Jüngere, zu sehr genoss sie die Stimme mit dem merklichen Akzent. So gelang es dieser Natsuki selbst von ihrem schlechten Gewissen zu befreien, zumindest ansatzweise. Es klang alles so richtig was Shizuru sagte, doch tief in ihrem inneren wusste sie, dass es viel mehr als nur Dank war, welchen sie schuldete.

Schier gnadenlos wurde sie durch das leise Lachen der älteren Frau aus ihren Gedanken gerissen. Erst nicht im klaren darüber, worüber sie sich möglicherweise belustigen könnte, zeigte Natsuki die gewohnte Reaktion und errötete. Die folgende Frage riss sie nun komplett aus dem sicheren Stand, die Röte wechselte eine Nuance tiefer.

"W-was..?", kam es vorerst unsicher, sichtlich verdattert über die schmalen Lippen. Ihre Hände lösten sich von den Schultern, der Blick heftete sich kurz verlegen zu Boden. Was war nur mit ihr los, dass sie in letzter Zeit so viel vergaß?

Langsam hob sie den Blick bis Smaragd auf Rubin traf, vergeblich nach einer Antwort in den Augen suchte, die sich belustigt ansahen. Einen Moment später fiel es ihr siedenheiß und das folgende Stöhnen, war von Frustration gezeugt.

"Gahh~ ja die Performance..", murrte sie nun, während eine Hand zu ihrem Gesicht fand und ihr Antlitz einen Moment verbarg. Wie konnte sie auch nur auf die bescheuerte Idee mit dem Losen kommen. Damals erschien es Gakuenchou Kruger nur zu fair, auch einmal andere Otome an dem doch ziemlich spektakulären Auftritt teilhaben zu lassen. Dass sie dabei selbst in die Auswahl geriet, war ihr zu dem Zeitpunkt wohl nicht bewusst.

Nun sollte sie also gegen Shizuru kämpfen, obwohl sie sich selber schwor niemals auch nur einen Finger gegen diese zu richten. Es war wohl zu viel verlangt, wenn dieser Tag auch nur annähernd ruhiger verlaufen wäre, als die anderen.

"Ich sollte mich umziehen..", huschte die schnelle Entschuldigung stockend über ihre Lippen. Der Situation entfliehende, wand sie sich ab, stürmte förmlich auf die privaten Gemächer zu, die gleich an ihr Büro angrenzten.

Shizuru zog leicht die Brauen in die Höhe und blickte Natsuki dann nach. Dass ihr das ganze etwas peinlich war, dass Shizuru sie mal wieder auf etwas aufmerksam machte, was zudem noch so wichtig war, entfiel Shizurus Auge natürlich nicht.. Doch sie respektierte ihre Freundin und würde sie darauf auch nicht ansprechen.. Es war selbstverständlich. Natsuki würde das selbe tun.

"Ich warte.." sagte sie dann, als Natsuki schon davon rauschte. Ein leichtes Lächeln

zierte ihre Lippen, was dann aber sofort versiegte.

Shizuru wusste was nun passieren würde. Zurückhaltung beim Kampf würde sofort auffallen.. und zwar jeder Otome die anwesend sein würde. Also mussten sie kämpfen, mit aller Kraft die in ihnen wohnte.. Ziel war es, das Stadion ordentlich zum beben zu bringen.

Doch egal was gewinnen würde, es hätte alles Vor- und Nachteile.. Würde Shizuru verlieren, dann könnte man schnell vermuten dass sie als Natsukis 'Untergebene' dazu gezwungen war absichtlich zu verlieren.. oder ihr den Rang als beste Otome aberkennen.. Und würde aber Natsuki verlieren.. dann könnte man Zweifel gegenüber der Gakuenchou entwickeln.. dass diese den Titel als Headmaster auch wirklich verdient hatte.. Alles in allem war das eine prekäre Lage und man konnte nur hoffen, dass Miss Maria den Kampf rechtzeitig als für unentschieden erklärte.. denn wie immer war die alte Dame Schiedsrichterin.

Sie seufzte leise und so etwas sah man sonst auch nie an Shizuru.. das ihr ein Seufzen entglitt.

Wirklich fertig machen musste sie sich nicht. Es gab keine Minute in der Shizuru nicht gut aussah und keiner hatte sie bisher unfertig oder zerzaust erlebt. Immer saß alles perfekt an ihr. Nicht einmal Natsuki hatte sie je verschlafen erlebt oder gesehen, dass Shizuru in Hektik geriet wegen ihres Aussehens.

Die paar Minuten aber, welche Shizuru hier wartete, konnte sie auch mit einer kleinen Freude für die Gakuenchou ausfüllen.. Denn zeitgleich klopfte es leise an der Tür und als sie hin ging und diese öffnete, stand eine junge Frau da welche frische Schnittblumen brachte.

Dankend nahm Shizuru diese an und trat damit an den Headmaster Schreibtisch um den Strauß in eine Vase zu stecken und schön anzurichten.. Ein frischer Farbkleck konnte dem Büro nicht schaden.. und so selten wie Natsuki diesen Raum verließ.. würde sie sich sicher an etwas Natur erfreuen.

Erleichtert lehnte Natsuki sich mit dem Rücken an die Tür, als diese ins Schloss gefallen war. Dem amüsierten Blick Shizurus für eine Sekunde ausweichen zu können, tat ihrem Gesicht ganz gut, was immer noch unglaublich zu brennen schien.

Zögernden Schrittes ging sie durch den großen Raum auf den Schrank zu, hielt davor einen Moment inne, bevor sich ihre Hand an den Griff legte. Mit einer weiten Gestik des Armes, schwenkten die Türen des massiven Holzschanks auf, offenbarten die darin befindliche Bekleidung. So gesehen besaß Natsuki kein wirklich großes Arsenal an Kleidung, machte sich nicht viel aus Menge sondern eher aus Besonderheit, was die außergewöhnliche Sammlung an Unterwäsche deutlich bezeugte.

Mit Sorgfalt zog sie ihr Meistergewand hervor, das in einem satten royalblau erstrahlte, dicht gefolgt von dem zusätzlichen Umhang. Es dauerte nicht lange bis sich Natsuki ihrer Kleidung entledigte um schließlich die neue Gewandung anzulegen. Lediglich den Umhang ließ sie vorerst beiseite, fand es zu umständlich ihn selber anzubringen, Shizuru würde ihr sicherlich diesen kleinen Gefallen tun.

Ihre Miene wirkte betrübt, wenn sie an die bevorstehenden Ereignisse dachte, die ihr so gar nicht gefielen. Die Angelegenheit zu vergessen war eine Sache, sie zu verdrängen eine andere. Sie hätte es einfach niemals zulassen sollen, doch nun befand sie sich in dieser Zwickmühle. Egal von welcher Seite Natsuki es betrachtete, sie kamen beide nicht drum herum, ihr Bestes zu geben und auf ein gutes Ende zu hoffen.

Einige Minuten später öffnete sich die Tür und die Meisterotome trat in neuer Pracht

heraus, den Umhang sacht über einen Unterarm gelegt. Zielstrebig schritt sie auf Shizuru zu, bot ihr den Arm mit dem Kleidungsstück dar.

"Würdest du...?", hallte es die Frage fast schüchtern in den Raum, die Augen kurz niederschlagend.

Noch immer an ort und stelle brav verharrend, wirkte Shizuru wie ein treudoofen Hund, der keinen schritt ohne Natsuki tun würde.. Doch war es nicht eher umgekehrt? Naja vermutlich war es eher gleichgestellt und beide würden keinen schritt ohneeinander tun, zumindest nicht, wenn es zu vermeiden war. Oft wurden sie von unterschiedlichen Missionen über einen längeren Zeitraum voneinander getrennt.

Natsuki konnte ja selten die Garderobe Akademie verlassen und so war Shizuru für auswärtige Missionen zuständig und wurde von Natsuki teilweise durch die halbe Weltgeschichte gejagt. Aber das war nichts, was Shizuru nicht anstandslos tun würde. Meistens konnte sie Natsuki schon von der nasenspitze ablesen da diese sie wieder irgendwohin würde entsenden müssen und die Ältere nahm das immer mit einem leiben und loyalen lächeln hin, ohne sich auch nur irgendwann einmal beschwert zu haben. Wie gesagt würde sie für Natsuki alles tun und das in jeglicher Lebenslage. Zwischen den beiden herrschte ein kein Befehlston sondern mehr ein bittender, bzw. erfragender.

Als Natsuki dann aus ihren Gemächern kam, öffnete Shizuru wieder die Augen und hob den Blick dieser entgegen. Sie hatte schon geahnt, dass Natsuki ihr die Angelegenheit mit dem umhang überlassen würde. Das war schon beinahe ein immer wiederkehrendes Ritual.

"Natürlich.." sagte sie leise und mit einem lächeln, ehe sie den gefalteten Umhang an sich nahm und aufklappen ließ.

Anschließend machte sie die zwei schritte hinter Natsuki und befestigte das eine Eck am hinteren Kragen teil. Dann kam sie wieder nach vorne, stellte sich direkt vor sie und ließ die beiden enden am vorderen dekolté Rand einschnappen. Nickend betrachtete sie ihr werk und rückte dann noch etwas Natsukis weißen Kragen zurecht, inklusive der grünen Zweiflügelkrawattenbande welche sie in den weißen Kragen geschlagen hatte. "Perfekt.." entglitt es ihr dann und Shizuru warf einen Blick auf die Uhr neben der frisch aufgestellten Blumenvase.

"es wird zeit.." stellte sie dann fest, rückte ihre Ärmelkrampen zurecht und sah dann zu Natsuki.

Shizuru schritt dann zugleich der Bürotür entgegen und schlug diese schon mal auf, ehe sie ihren blick wieder zu Natsuki warf.

"Nach Ihnen, Gakuenchou.." raunte sie mit einem zuckersüßen Unterton und wartete dann mit dem schließen der Tür bis Natsuki an ihr Vorbeigeschritten war.

Sie würden heute zuerst auf der Empore bei Mashiro platz nehmen und Natsuki würde mit einer kleinen rede offiziell die Zeremonie eröffnen und die Rekruten Anwärterinnen begrüßen. Anschließend würde Mashiro die Freigabe für die Performance von Natsuki und Shizuru aussprechen. Diese müssten sich dann noch auf der Empore materialisieren und um das ganze perfekt zu machen, von dieser herunter in die Arena springen und dort dann ihren Kampf beginnen.. Nachdem Miss Maria den Kampf dann beenden würde, würden sie wieder platz nehmen und die Rekrutenkämpfe und Tests beginnen lassen..

Ohne auch nur im geringsten mit der Wimper zu zucken, ließ Natsuki sich den Umhang anbringen. Es war nur eine kleine Geste, üblich mit der Zeit geworden, doch sie

schätze Shizurus genauen Blick für Ordentlichkeit sehr. Im Geheimen wünschte sie der Moment würde länger anhalten als nötig, vielleicht einfach nur um Zeit zu schinden und die bevorstehende Zeremonie herauszuzögern, vielleicht aber auch nur um Shizurus Hände länger zu spüren, selbst wenn sie nur sacht ihren Körper streiften.

"Danke Shizuru..", dungen die Worte zum erneuten Male an diesem Tag über ihre Lippen. Da war es wieder, der Dank, niemals empfand sie, wäre es genug der anderen Frau diesen auszusprechen.

Sie war wirklich nicht erpicht auf die Veranstaltung weniger noch auf den Kampf, der schließlich ein gutes Beispiel voran stellen sollte. Natsuki konnte sich jetzt schon die unzähligen Jubelschreie vorstellen, die unzähligen Mädchen, die ihre Shizuru-Onesama anfeuerten.

Sie kannte Shizurus Fanclub, der ungelogen fast aus der halben Akademie bestand. Manchmal wunderte sich die Gakuenchou, welch große Wirkung die geheimnisvolle Frau doch hatte, andererseits konnte sie das nagende Gefühl an ihren Herzen nicht verdrängen. Der Dunkelhaarigen fiel es nicht leicht zu zugeben, dass sie der Eifersucht schon oft verfallen war. Viele ihrer Gefühle kamen wegen der Arbeit an der Akademie und gerade in letzter Zeit der Krisenlagen halber, viel zu kurz in Natsukis Leben. Höchstens einige unruhige Nächte ohne Schlaf, verschafften ihr etwas Zeit den Gedanken nachzuhängen.

Ihre Augen fixierten sich für einen Augenblick auf ihren Schreibtisch, der von Veränderung geziert war. Ein leichtes Lächeln schlich sich auf ihre Lippen, als sie die Blumen entdeckte. Ebenfalls eines der kleinen Gesten, die Shizuru bedingungslos für sie tat. Selbst wenn es nur ein paar Blumen waren, so brachten sie dennoch Leben in den grauen Alltag des Akademielebens.

Die grünen Augen blieben auf Shizuru geheftet, als diese sich zur Tür bewegte. Dicht folgte sie dieser, entgegnete mit einem dankbaren Nicken als sie die Tür passierte. Nur einige Augenblicke später traten die beiden Frauen den Gang entlang um der Zeremonie beizuwohnen. Die Eröffnung würde schnell von statten gehen, es war eher der Kampf, von dem Natsuki ihre Gedanken für den Moment nicht ablenken konnte.

Shizuru aber rühmte sich an ihrer großen Beliebtheit nicht. Für sie war dies lediglich eine Anerkennung ihrer Fähigkeiten und das ehrte sie noch zusätzlich. Aber im Gegensatz zu Haruka würde sie sich damit niemals in aller Öffentlichkeit brüsten. Das war einfach nicht ihre Art. Sie lebte nach dem Motto, 'Ein Gentleman genießt und schweigt'. Und das tat sie. Die Ältere tat auch nicht absichtlich etwas Besonderes nur um Aufmerksamkeit zu erregen. Alles was sie tut, geschieht im Auftrag des Headmasters und zum Wohle der Akademie. Das sie dadurch so eine Berühmtheit wurde, war lediglich ein kleiner Bonus. Aber ohne den wäre Shizuru auch vollkommen zufrieden. Es war ihr ohnehin nur wichtig das Natsuki zufrieden mit ihrer Arbeit war. Auf alles andere könnte sie auch verzichten. Ruhm bedeutet ihr nichts. Es ist ja auch nicht so, dass eine Otome auf alles was sie tut stolz sein kann. Wie oft musste Shizuru schon irgendwelche Monster töten die an das Leben eines Menschen geknüpft waren? Und einen Menschen zu töten, selbst wenn sein Leben dem Bösen verfallen war, ist keine große Ehre.. und wer auf so etwas stolz ist, der respektiert das Leben nicht und hat auch den Job einer Otome falsch verstanden. Denn diese sollten schützen und nicht vernichten..

Andererseits gäbe es die Akademie und vielleicht sogar die ganze Stadt nicht mehr, wenn man nicht so handeln würde..

Manchmal muss man eben töten um zu schützen.. Aber wo es zu vermeiden geht, da

sollte man das auch tun.. Sonst hätte man auch Nagi einfach abmurksen können und nicht in einem Verließ residieren lassen.

Shizuru schritt wie immer erhaben neben der Gakuenchou her und zusammen gaben die beiden Meister Otome immer ein spezielles Bild ab was in jedem die Ehrfurcht Hochkochen ließ.. Nach diesem Kampf würde das vermutlich ohnehin noch mehr der Fall sein.

Auch wenn dieser vielleicht etwas unausgeglichen war. Denn alleine die Ladezeit von Natsukis Waffe nahm mehr Zeit in Anspruch als Shizuru brauchen würde um sie mit ihrem Doppelklingenbestückten Schmetterlings-Schwert anzugreifen. Welches sie auch noch in eine biegsame Länge erstrecken konnte. Aber zum Glück waren diese Hauptwaffen ja nicht alles, womit eine Otome kämpfen konnte. Auch die Robe war ziemlich flexibel was Waffenlose Kämpfe anging. Allein die langen Rockauswüchse, welche man zum fliegen und angreifen benutzen konnte. Oder die Energieladungen welche man durch die Hände entladen konnte. Doch diese Technik entzieht der Robe Energie und das kann dazu führen das man schneller schlapp macht.

Man sah Shizuru nicht an, dass ihr solche Dinge in diesem Moment durch den Kopf gingen, aber das war der Fall.

Die beiden hielten vor dem Torbogen inne, welche zur Empore hinaus führte und verneigten sich gesittet, als Königin Mashiro mit ihrer Otome Arika vorbei schritt. Diese beiden hatten der Vortritt, erst dann durften Shizuru und Natsuki folgen.

Arika war schon Feuer und Flamme für den Kampf und ihre Augen glitzerten wie zwei riesige Christbaumkugeln.

Nachdem sie draußen waren, sah Shizuru kurz zu Natsuki, schenkte dieser ein lächeln und schritt dann mit ihr nach draußen. Dort blieb sie wie immer etwas abseits stehen und ließ Natsuki ihre Eröffnungsrede halten und die Rekrutenanwärter begrüßen, welche nun der Zeremonie beiwohnen würden bzw. ein fester Teil dessen sein würden. Die alljährlichen Otomeauswahlkämpfe waren das Ereignis, auf das immer jeder hinfieberte.. ob groß oder klein. Am nervösesten waren wohl nun die 20 jungen Mädchen, welche auf einer extra Tribüne saßen und darauf warteten das sie sich beweisen durften um vielleicht die Ehre erhalten zu dürfen hier aufgenommen zu werden. Nur fünf würde es am Ende gestattet werden..

Nach Natsuki, eröffnete dann auch noch Mashiro das Wort und mit einem Handzeichen, gab sie schließlich den Freischuss für die Performance.. Zeitgleich wurden in der Arena die großen Säulen aus dem Boden hochgefahren. Den Zuschauern stockte gleichzeitig der Atem vor dem.. was jetzt kommen würde. Doch noch ehe Shizuru und Natsuki sich materialisieren konnten, durchbrach ein sehr bekanntes und extrem lautes Organ die Stille.

"Strengt euch gefälligst an und macht der Akademie keine Schande!!" brüllte die Stimme und war zurückzuführen auf Haruka, welche gerade auf der Ehrenempore mit Yukino eingetroffen war. Yukino räusperte sich angemessen und winkte nur etwas kläglich, weil Haruka sich mal wieder nicht bremsen ließ und zu allem ihren Senf dazu geben musste.

Shizuru aber entlockte das ein entspanntes kichern, wie immer hinter vorgehaltener Hand.

Dann aber war es so weit. Shizuru schlug ihr Haar zurück und sprach, "Materialize!", bevor ihr Meistergewand sich in ihre Robe wandelte und sie mit einem eleganten Sprung von der Empore absetzte und elegant auf einer der hohen Säulen der Arena zum stehen kam. Sofort war dieser Sprung von Applaus gekrönt.. und das obwohl es noch nicht mal wirklich angefangen hatte.

So das war der erste teil des RPG´s ^^ bei genügend Kommentaren kann es auch ganz schnell weiter gehen ;)